

Themennetzwerk Leseförderung

Start Reading – LeseStartChancen an weiterführenden Schulen

Beschreibung

Das Themennetzwerk unterstützt Schulen im Startchancen-Programm bei der systematischen und nachhaltigen Leseförderung. Es verbindet evidenzbasierte Ansätze der Leseforschung mit praxisnaher Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Mit einer Kombination aus Fortbildungen, Transferphasen und individueller Beratung werden schulinterne Strukturen zur Diagnostik, Förderung und Evaluation gestärkt. Gleichzeitig ermöglicht das Netzwerk einen kontinuierlichen Austausch zwischen den teilnehmenden Schulen.

Zielgruppe

Lehrkräfte von weiterführenden Schulen im Startchancen Programm; Lehrkräfte mit besonderer Verantwortung für Leseförderung; Steuergruppen, Sprachbildungs- und Leseverantwortliche; Schulleitungen (punktuell)

Zeitraum / Format / Umfang

- Zeitraum: ca. 1,5 Jahre (SJ 2026/27 und 1. Halbjahr 2027/28)
- Format: Blended Learning (Präsenz & Online), Fortbildungen, Netzwerkformate, individuelle Beratung
- Umfang: 1 ganztägiger Kick-off (9:00–15:00 Uhr), 6 halbtägige Fortbildungen (3–4 Std.), Transferphasen, individuelle Beratungen

Ziele

- (Weiter-)Entwicklung eines strukturierten, nachhaltigen Leseförderkonzepts
- Einsatz von mindestens einem Diagnoseverfahren und Nutzung der Ergebnisse für Förderentscheidungen
- Erprobung evidenzbasierter Methoden und langfristige Verankerung im Schulalltag

Themennetzwerk Leseförderung

Start Reading – LeseStartChancen an weiterführenden Schulen

Inhalte / Schwerpunkte / Materialien

- Grundlagen der Lesekompetenz (Leseflüssigkeit, Leseverständnis, Lesemotivation)
- Diagnostik der Lesekompetenz und Nutzung von Ergebnissen (z. B. Quop, Salzburger Lesescreening)
- Förderung der Leseflüssigkeit und Einsatz geeigneter Materialien
- Systematischer Aufbau von Lesestrategien im Unterricht
- Lesemotivation und Entwicklung einer lesefreundlichen Schulkultur
- Einbindung der Eltern in die Leseförderung

Arbeitsweise

Theorieimpulse (Leseforschung), Arbeit an Schul- und Unterrichtsbeispielen, Materialerprobung, Transferaufgaben, Peer-Feedback, individuelle Beratung.

Ergebnisse / Output

Schulisches Leseförderkonzept; etablierte Diagnostik- und Förderstrukturen; erprobte Unterrichtssequenzen/Materialien; Verstetigungsmaßnahmen; Netzwerkstrukturen

Organisation / Anmeldung

- Teilnahme: mind. 4 Schulen; pro Schule mind. 2 Personen (Tandem empfohlen)
- Ort/Plattform: Präsenz (noch offen); Online: emuTalk oder BBB
- Anmeldung im eTIS-Katalog: 26A0102117-01 [eTIS-Online](#)
- Termine (Vorschlag): 22.09.2026 (P, 9–15 Uhr), 24.11.2026 (O), 16.02.2027 (P), 20.04.2027 (O), 01.06.2027 (P), 14.09.2027 (O), 30.11.2027 (P/O)
- Beratungen September 2026–Februar 2028

Kontakt

Melanie Thiele - Multiplikatorin
thiele@linke.bildung-lsa.de